

Wirtschaftliche Hilfen in Zeiten von Corona

Fördergelder des Freistaates Bayern können beantragt werden

Auch im Landkreis Bad Kissingen sind viele Betriebe, Freiberufler oder Selbstständige von den Maßnahmen der Staatsregierung im Kampf gegen die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus betroffen. Um die Wirtschaft zu unterstützen, hat der Freistaat Bayern finanzielle Fördermittel zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, das wirtschaftliche Aus für diese betroffenen Gruppen zu verhindern.

Seit Mittwoch, 18.03.2020, können Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Landkreis Bad Kissingen diese Fördergelder beantragen. Es handelt sich dabei um Mittel aus dem sogenannten Rettungsschirm für die von der Corona-Krise betroffene Wirtschaft. Dieser sogenannte „Bayerische Schutzschild“ umfasst einen Soforthilfe-Fonds für kleine und mittelständische Unternehmen, einen Bayernfonds für Schlüsselunternehmen sowie eine Ausweitung des Bürgschaftsrahmens für die LfA Förderbank Bayern.

Soforthilfe-Fonds für kleine und mittelständische Unternehmen, um Liquidität zu erhalten

Das Förderprogramm „Soforthilfe Corona“ richtet sich an Freiberufler, Selbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern. Insgesamt ist hierbei auf einen Liquiditätseingpass des Unternehmens abzustellen. Vor Inanspruchnahme der Soforthilfe ist verfügbares liquides Privatvermögen einzusetzen. Die Soforthilfe wird gestaffelt und soll schnell und unbürokratisch ausbezahlt werden. Die Staffelung gliedert sich wie folgt: bis fünf Mitarbeiter 5.000 Euro, bis zehn Mitarbeiter 7.500 Euro, bis 50 Mitarbeiter 15.000 Euro, bis 250 Mitarbeiter 30.000 Euro.

Bearbeitet werden die Anträge aus dem Landkreis Bad Kissingen von der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg. E-Mail: soforthilfecorona@reg-ufr.bayern.de.

Bayernfonds für Schlüsselunternehmen

Des Weiteren sollen über den Bayernfonds bisher gesunde mittelständische Unternehmen mit einer Schlüsselfunktion für die Wirtschaft auf jeden Fall die Krise überstehen. Sofern die Corona-Krise bei diesen zu massiven Verlusten und damit zu einem starken Eigenkapitalverbrauch führt, sollen staatliche Beteiligungen an systemrelevanten Betrieben möglich werden. Derzeit wird gemeinsam mit der Wirtschaft und potenziellen Finanzierungspartnern geprüft, welche Unternehmen das sein könnten.

Ausweitung des Bürgschaftsrahmens für die LfA Förderbank Bayern

Zudem erhöht die Staatsregierung im Rahmen des aktivierten Mittelstandsschirms den Bürgschaftsrahmen für die LfA Förderbank Bayern auf 500 Millionen Euro. Dadurch können die Hausbanken der Unternehmen umfangreiche und unbürokratische Finanzierungshilfen gewähren. Der Freistaat erhöht dabei die Bürgschaftsquote bei Betriebsmittelfinanzierungen und die Haftungsfreistellung im Universalkredit auf jeweils 80 Prozent. Zudem wird die Haftungsfreistellung im Universalkredit bis vier Millionen Euro auch für größere Mittelständler geöffnet. Nicht zuletzt werden die Förderverfahren erheblich beschleunigt.

Da auch das Instrumentarium der KfW auf Bundesebene ausgeweitet wurde, steht gerade großen bayerischen Unternehmen mit erheblichem Finanzierungsbedarf Hilfe durch den Bund zur Verfügung und unkalkulierbare Risiken für den bayerischen Staatshaushalt werden vermieden.

Landrat Thomas Bold ist froh über diese beispielhafte Unterstützung des Freistaates. Gleichzeitig appelliert er an die Bevölkerung sich solidarisch gegenüber dem Einzelhandel zu zeigen: „Auch wenn die Möglichkeiten zum Einkaufen derzeit eingeschränkt sind: Weichen Sie bitte nur bei unbedingt notwendigen Anschaffungen auf das Online-Shopping aus. Unterstützen Sie den regionalen Handel nach Wiederaufnahme des Betriebes durch regionale Einkäufe vor Ort. Jeder Euro für den regionalen Handel ist ein gut investierter Euro. Die Unternehmen in unserem Landkreis und der Region brauchen diesen Zusammenhalt und die Unterstützung der Menschen. Es ist auch für sie eine harte Zeit und in guten Zeiten sind sie für uns da.“

Weitere Hinweise wirtschaftlicher Art sind auch online erhältlich:
<https://www.landkreis-badkissingen.de/coronavirus>

→ unter „FAQ-Wirtschaftliche-Themen“